



## Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. für das Jahr 2008

**Protokoll:** Nr. 19  
**Datum:** 28.03.2009  
**Ort:** Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg  
**Sitzungsbeginn:** 18:10 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr

**Anwesende:**

Herr Dr. Lorenzo von Fersen	Herr Stefan Wiessmeyer
Frau Sandra Isenberg	Frau Angela Haller
Herr Werner Schöneich	Herr Udo Kuznia
Herr Dr. Dag Encke	Frau Dagmar Fröhlich
Herr Richard Urban	Herr Sebastian Buhl
Herr Marcus Söllheim	Frau Anja Söllheim
Frau Laura Wiessmeyer	Frau Martina Mühlbauer
Frau Sandra Honigs	Herr Edgar Weidner
Herr Hans-Jürgen Klinckert	Herr Jürgen Schilfarth

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes
- 2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2008
- 3) Bericht über die Kampagne DEADLINE
- 4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2008
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Neuwahl des Vorstandes
- 7) Verschiedenes und Planung für 2009/2010

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende Herr Dr. Lorenzo von Fersen alle Anwesenden zur 17. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V.

Herr Dr. von Fersen stellte die Tagesordnung vor und führte kurz die allgemeinen Aufgaben und Ziele von YAQU PACHA an. So seien Forschung für den Artenschutz, Natur- und Habitatschutz, Umweltpädagogik und auch Informationsvermittlung, sowie Teilnahme an Messen und Tagungen wichtig.

### 1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes

a) Herr Dr. von Fersen stellte die Partner der Gesellschaft vor: so wird YAQU PACHA unter anderem vom Tiergarten Nürnberg, Weltzooverband WAZA, Delphinarium Münster im Allwetterzoo, Aquazoo Düsseldorf und dem MSC – Marine Stewardship Council unterstützt. Als neue Partnerzoos konnten der Zoo am Meer und der Zoo Heidelberg gewonnen werden. Ebenfalls ein neuer Partner ist die EAAM (European Association for Aquatic Mammals). Für diese Kooperation wurde ein neues Logo entworfen, die EAAM Conservation Programmes: Die jeweiligen Mitgliedsinstitutionen der EAAM können Geld für einzelne Projekte sammeln, z.B. das Chile-Projekt. Die EAAM möchte so der Gesellschaft YAQU PACHA für das kommende Jahr 4000 Euro zur Verfügung stellen. Herr Dr. von Fersen bedankte sich bei allen Partnern für die Unterstützung.



b) Herr Stefan Wiessmeyer stellte die YAQU PACHA Internetseite vor. Über [www.yaqupacha.org](http://www.yaqupacha.org) kann sich dort jeder über die Gesellschaft und ihre Aktivitäten in drei Sprachen informieren. Die Zugriffe auf die YAQU PACHA Internetseite stiegen an, so nutzten teilweise über 13000 Besucher die Seite monatlich.

Herr Wiessmeyer erläuterte anhand des Google PageRanks die Wertigkeit der YAQU PACHA Internetseite. Der Google PageRank ist ein Verfahren zur Bewertung von Internetseiten mit dem Ziel der

Relevanzbeurteilung durch Suchmaschinen. Der Maßstab ist dabei zum einen das Vorkommen eines Suchbegriffs in den Inhalten einer Internetseite und zum anderen das Konzept der Link-Popularität, d.h. die Anzahl der eingehenden Links für ein Dokument.

Der Google PageRank für die Internetseite von YAQU PACHA beläuft sich bei einer Skala von 1 bis 10 momentan auf 5. Herr Wiessmeyer führte zum Vergleich die PageRanks der Internetseiten der bekannten Organisationen WWF und Greenpeace an, die sich beide auf 7 belaufen.

Des Weiteren wurde von Herrn Wiessmeyer auf den YAQU PACHA E-Mail Newsletter hingewiesen. YAQU PACHA Mitglieder können sich über die Webseite problemlos anmelden, um den Newsletter zu abonnieren.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich in diesem Zusammenhang noch einmal bei Herrn Wiessmeyer für die Zeit und Mühe, die in die Gestaltung dieser Webseiten investiert wird.

c) Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Zeitpunkt März 2009: 314 Mitglieder.

## **2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2008**

In Südamerika arbeitet YAQU PACHA weiterhin erfolgreich mit GEMARS, BIOPESCA, Cetaceos Uruguay, Federal Univ. de Rio Grande, Museu Oceanografico „E. Rios“, Univ. de Valdivia und SOLAMAC zusammen. Die Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen der Universitäten hat sich sehr gut etabliert. Hauptsächlich Studenten, die ihre Diplom- und/oder Doktorarbeit schreiben, werden von YAQU PACHA unterstützt.

### **a) Projekt Brasilien – Großer Tümmler**

In der Laguna de los Patos in Südbrasilien ist eine kleine ortstreue Population von Großen Tümmlern ansässig. Bereits 51 Individuen konnten mithilfe von Fotos identifiziert werden (Foto ID). Die Gefahren für die Tümmler liegen in der Fischerei (verfangen in Netzen) und der Kontamination der Gewässer. Zusätzlich wird zurzeit in Rio Grande der größte Hafen Süd-Brasiliens gebaut.

Obwohl der weltweit verbreitete Große Tümmler zu den nicht gefährdeten Delfinarten gehört, gibt es zahlreiche Studien, die belegen, dass in vielen Ländern lokale Populationen in unterschiedlichem Ausmaß bedroht sind. Das Ziel der Studie in Brasilien ist eine langfristig angelegte Beobachtung und die Entwicklung von Schutzmassnahmen, so dass dieses Projekt einen Modellcharakter für andere Regionen entwickeln kann.

Des Weiteren werden nun auch die Population von Großen Tümmlern zwischen Torres und Uruguay beobachtet, um die Stärke des Austausches zwischen den einzelnen Delfinpopulationen zu untersuchen.

### **b) Projekt Brasilien, Uruguay – Franciscana/La-Plata-Delfin**

Der La-Plata-Delfin ist die bedrohteste Delfinart Südamerikas. Mit seinen 1,70 m und 45 kg gehört er zu den kleinsten Delfinarten. Er ist der einzige Flussdelfin, der im Meer lebt. Hier bevorzugt er seichte Küstengewässer, dadurch verfangt er sich regelmäßig in den Netzen der Fischer. Seit 1996 unterstützt YAQU PACHA e.V. die Arbeit von verschiedenen Organisationen und Universitäten und hat somit einen großen Beitrag zum heutigen Wissenstand über diese kleine Delfinart beigetragen.

Nach anfänglichen Untersuchungen in Argentinien wurde die Erforschung des La-Plata-Delfins über Brasilien und Uruguay ausgedehnt.

Hauptanliegen des Projektes ist die Schätzung der Gesamtpopulation, die Ermittlung der Beifangproblematik und die Erstellung von Management Strategien zum Schutz der Art.

Mithilfe von Flug-Transekten werden Bestandszählungen durchgeführt. Dabei fliegt eine kleine Maschine in einer Höhe von 150 m ein bestimmtes zu untersuchendes Gebiet ab und alle gesichteten Tiere werden verzeichnet.

Die zu untersuchenden Gebieten sind in die Franciscana-Management-Areas (FMA) I – IV eingeteilt. Die FMA I und II befinden sich an der Küste Brasiliens. FMA III umfasst Küstengebiete von Brasilien und Uruguay und FMA IV befindet sich an der Küste Argentinien.

Die Daten für die FMA I - Süd, FMA II und FMA IV sind bereits vorhanden. YAQU PACHA hat 9000 Euro investiert, um die noch fehlenden Daten zu ermitteln.

Die Ermittlung der Beifangproblematik ist ein weiteres wichtiges Projekt. Um dies zu erreichen arbeitet YAQU PACHA in Kooperation mit den Fischergemeinden. Mitarbeiter von YAQU PACHA führen Interviews durch, fahren auf Schiffen mit und verteilen Zettel an die Fischer um Menge und Position der Beifänge zu erforschen.

Besonders hilfreich ist dabei Frau Lydia Fidelix, die seit Juli 2008 von YAQU PACHA als neue Mitarbeiterin mitfinanziert wird und hohes Vertrauen in den Fischergemeinden genießt.

Als weiterer Anhaltspunkt werden als Beifang verendete Tiere markiert und am Fangort wieder ins Meer gegeben. Die später am Strand wieder gefundenen Tiere können dann für eine Statistik herangezogen werden.

### **c) Projekt Uruguay – ARENAS**

Das Projekt ARENAS beschäftigt sich mit dem maritimen Ökosystem Uruguays und soll ein pädagogisches Konzept für Lehrer entwickeln. Viele Lehrbücher in den Schulen zeigen und erklären die Flora und Fauna von Spanien und/oder Mexiko, Länder in denen diese Lehrbücher herausgegeben werden. Das ist aber nicht hilfreich um Lehrern beim Unterricht in Bezug auf lokale Fauna und lokale Naturschutzprobleme zu unterstützen. ARENAS ist daher immens wichtig, weil dieses pädagogische Konzept vor allem das Ökosystem Uruguays darstellt. Teilnehmer an diesem Projekt sind Biologen (u.a. von YAQU PACHA), Lehrer, der Lehrstuhl für Erziehungswissenschaften der Universität Montevideo, Uruguay und das Erziehungsministerium. Erste Entwürfe für Lehrbücher liegen vor. Das Projekt wird wahrscheinlich 2009 fertig gestellt werden und wird unterstützt von Karumbè, AverAves, Cetáceos Uruguay, Columbus Zoo and Aquarium, dem Conservation Fund der Seaworld Busch Gardens und YAQU PACHA e.V.

### **d) Projekt Chile – Toninas**

Das Projekt „Verbreitung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale`s Delfine“ wurde weitergeführt. Beide Delfinarten leben in kleinen Gruppen von bis zu fünf Tieren. Ihre Kälber werden zwischen Dezember und März geboren. Alle Sichtungen erfolgen näher als 400 m von der Küste entfernt, die Habitate der Tiere liegen also wahrscheinlich vorwiegend in den Küstengebieten.

Das Hauptproblem sind Aquakulturen, vor allem Lachs- und Muschelfarmen. Das Habitat der Delfine wird dadurch eingeschränkt und in einigen Fällen verfangen sich die Tiere in den Netzen.

Seit 2008 sind viele der Lachsfarmen inaktiv, da der ISA (Infectious Salmon Anemia) - Virus ausgebrochen ist, dafür wurden die Muschelfarmen extrem ausgeweitet. Die Muscheln wachsen an Schwimmleinen, die an langen horizontalen Stangen befestigt sind. Diese Stangen werden von Schwimmern an der Wasseroberfläche gehalten. Als Schwimmer werden auch Steryporkanister eingesetzt, die immer wieder Teile verlieren. Mittlerweile können die einzelnen Steryporkügelchen schon am Strand gefunden werden.

Die Wissenschaftler von YAQU PACHA sind jeweils von Januar bis Mai mit einem Boot unterwegs und fahren bestimmte Transekten ab, um Fotos von den Chilenischen Delfinen und den Peale`s Delfinen zu machen. Über fünf Monate werden mithilfe der Foto ID die Überlebensrate und die Habitatnutzung der Delfine bestimmt. Eine lokale Forschungsstation, die Estación de Biología der Universidad Austral de Chile darf mitgenutzt werden.

In Kooperation mit der University of St. Andrews werden Dr. Sonja Heinrich und Ricardo Antunes akustische Studien an den Chilenischen und den Peale`s Delfinen durchführen. Delfine verbringen die meiste Zeit unter Wasser, akustische Signale sind daher wichtige Orientierungs-, Jagd- und Kommunikationsmittel. Akustische Studien sind aber auch für die Bestandserhebung von Bedeutung, da die Gewässer nicht das ganze Jahr über befahrbar sind. Mithilfe so genannter Click Detektoren können die Tiere akustisch erfasst werden. Um die Click Detektoren auf die Tiere abzustimmen und einsetzen zu können werden zuvor von Ricardo Antunes die Lautäußerungen der Delfine aufgenommen und analysiert. Im Jahr 2008 wurden deutlich weniger Chilenische Delfine und Peale`s Delfine gesichtet. Es liegen erste Hinweise auf eine Verteilungsverschiebung der Delfine vor. Bei den Chilenischen Delfinen konnten mehr Jungtiere beobachtet werden, bei den Peale`s Delfinen hingegen weniger Jungtiere als im vorherigen Jahr. Ein Küstennutzungsplan wurde Dank der Chilenischen Präsidentin Michelle Bachelet wiederbelebt. YAQU PACHA will nun in Zusammenarbeit mit der Univ. Austral, dem Tourismusverband und anderen NGO`s Schutzzonen für Delfine und andere Megafauna (Otter, Seevögel, Robben) definieren.

#### **d-1) Biologische Station**

Die Estación de Biología Yaldad der Universidad Austral de Chile ist eine Forschungsstation, die von Prof. Elena Klasing der Universidad Austral gegründet wurde. Da Prof. Klasing in Rente gegangen ist hat sich noch kein neuer Interessent für die Station gefunden. Für YAQU PACHA ist die Station sehr wichtig, daher wird nun nach Möglichkeiten gesucht die Station zu erhalten.

#### **d-2) Umweltpädagogik**

YAQU PACHA veranstaltet Workshops zum Thema „Entdecke die Welt der Meere“. Dabei werden z.B. mit Kindern an den Stränden Müll eingesammelt (Beach Cleaning Day) und die Zusammenhänge von Meeresbewohnern erklärt. Durch Unterstützung der Universität stehen zu den Workshops auch Mikroskope zur Verfügung.

#### **d-3) Mobilität**

Eines der größten Probleme für unsere Mitarbeiter in Chile ist Mobilität. Bisher wurde entweder ein Taxi oder Auto gemietet um das gesamte Areal rund um die Insel Chiloe abdecken zu können. Da in Zukunft auch noch andere Areale hinzukommen werden, womit die Kosten erheblich steigen würden, wird nun der Kauf eines Autos in Betracht gezogen.

### **e) Wissenschaftliche Tagungen**

Vom 13.10. bis zum 17.10.2008 fand der SOLAMAC (Sociedad Latinoamericana de Especialistas de Mamíferos Acuáticos) - Kongress in Montevideo, Uruguay statt. Zahlreiche Wissenschaftler besuchten die Tagung. Es wurden 122 Vorträge und 224 wissenschaftliche Poster präsentiert, wobei YAQU PACHA mit 9 Vorträgen und 11 Postern vertreten war. Außerdem unterstützte YAQU PACHA die Tagung mit 12.000 Euro.

#### **f) Wissenschaftliche Publikationen**

Wissenschaftliches Poster von Carla Christie, Marjorie Fuentes und Sonja Heinrich: "Year-round distribution and occupancy patterns of Chilean dolphins at Isla Chiloé, Chile"

Wissenschaftliches Poster von Sonja Heinrich und Philip S. Hammond: "Closed, small and localized: Conservation implications derived from abundance estimates and ranging patterns of Chilean dolphins at Isla Chiloé, southern Chile"

#### **g) Forschung**

YAQU PACHA e.V. unterstützt weiterhin als einziger Sponsor die Organisation SOLAMAC bei der Herausgabe des „The Latin American Journal of Aquatic Mammals“.

#### **h) Reisebericht**

Herr Dr. von Fersen berichtete mit vielen Bildern von der gemeinsamen Reise mit dem Direktor des Tiergarten Nürnberg Herrn Dr. Dag Encke. Beide besuchten mehrere Mitarbeiter von YAQU PACHA vor Ort in Südamerika.

### **3) Bericht über die Kampagne DEADLINE**

a) Herr Dr. von Fersen stellte noch einmal die Kampagne DEADLINE zur Situation der Weltmeere vor.

Dabei steht nicht das Schicksal einzelner Tierarten im Vordergrund, sondern der Schutz des gesamten Ökosystems. DEADLINE spricht verschiedene Gefahren, wie Überfischung, Beifang, Tote Zonen, Lärm, Müll, Fischfarmen, Chemikalien und seit Mai 2008 auch den Klimawandel an.



b) Zu der Kampagne DEADLINE wurden Flyer mit Informationen über die Gefahren der Meere, sowie Lösungsvorschläge entwickelt. Passend zu der Delfin-Installation von Jörg Mazur erschien ein Handbuch über die 45 Delfinarten. Sowohl der Flyer als auch das Buch wurden jetzt neu und erweitert gestaltet. Herr Dr. von Fersen dankte in diesem Zusammenhang noch einmal Frau Jessica Püntzner und der Firma DaKapo für die Gestaltung.

c) Insgesamt fünf Artikel über die Kampagne DEADLINE sind im DIVE INSIDE ([www.diveinside.de](http://www.diveinside.de)) erschienen. DIVE INSIDE ist das monatlich herausgegebene Online-Magazin von Taucher.net, dem Infonetz für Taucher.

d) Vom 27.05. bis 30.05.2008 war die DEADLINE Ausstellung auf der UN-Vertragstaatenkonferenz zur biologischen Vielfalt (Conference of the Parties to the Convention on Biological Diversity) in Bonn vertreten. Zum ersten Mal präsentierte YAQU PACHA den neuen „Lebensraum Boulevard“ als Blickfang. Die Ausstellung zeigt Meerestiere in ihren Lebensräumen vom Regenwald über Küstengewässer, Hochsee, Tiefsee bis hin zur Arktis. Bilder und Berichte können unter [www.deadline-online.net](http://www.deadline-online.net) und unter [www.yaquapacha.org](http://www.yaquapacha.org) eingesehen werden. Ein besonderer Dank geht an Frau Jessica Püntzner und die Firma DaKapo für die Gestaltung.

e) Von Juli bis Oktober 2008 war DEADLINE mit einer Ausstellung im Ozeaneum, im Deutschen Meeresmuseum Stralsund vertreten. Die Delfin-Installation von Jörg Mazur diente dabei als Blickfang.

f) Von Februar bis Mai 2009 ist die DEADLINE Ausstellung mit „Lebensraum Boulevard“ im Zoo Heidelberg zu sehen. Passend zur Ausstellungseröffnung hielt Herr Dr. von Fersen einen Vortrag über YAQU PACHA und die Kampagne DEADLINE.

### **4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2008**

a) YAQU PACHA war mit einem Informationsstand im Aquazoo Düsseldorf zum World Ocean Day am 08. Juni vertreten.

b) Das Samba Festival in Coburg wurde bereits zum 4. Mal im Juli mit einem Stand besucht.

c) Am 21. September fand die 10. Benefizveranstaltung für die Gesellschaft YAQU PACHA im Tiergarten der Stadt Nürnberg statt. Hauptthema war die Kampagne DEADLINE - Das Meer will leben, mit der neuen

„Lebensraum Boulevard“ Ausstellung. YAQU PACHA bedankt sich noch einmal für die Unterstützung und Hilfe aller Beteiligten Personen und Firmen und erinnert daran, dass Tombola-Preise für die Benefizveranstaltung immer gerne angenommen werden. Am 20. September 2009 findet die 11. Benefizveranstaltung statt.

**d)** Im Januar 2009 war YAQU PACHA bereits zum 6. Mal auf der Messe „BOOT 2009“ in Düsseldorf vertreten. Das Thema war die Kampagne DEADLINE – Das Meer will leben mit der neuen „Lebensraum Boulevard“ Ausstellung. Der Gastgeber war diesmal das Online-Tauchmagazin Taucher.net. Auf rund 12 m Länge konnte die Ausstellung mit zwei Infopunkten gut in Szene gesetzt werden. An mehreren Tagen stellte Herr Dr. von Fersen die Kampagne DEADLINE auf der Aktionsbühne der Messe vor.

Ganz neu wurde die Patenschaftsaktion von YAQU PACHA auf der BOOT präsentiert. Hierbei können gezielt Projektpatenschaften übernommen werden. Während der neun Messtage konnten bereits 11.500 Euro an Spendengeldern für ein Forschungsboot gesammelt werden.

Die Gesellschaft YAQU PACHA bedankt sich hiermit noch einmal bei allen Firmen und Helfern für die großartige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Bilder und Berichte zur BOOT, sowie Informationen zur Patenschaftsaktion können auf der Homepage von YAQU PACHA [www.yaqupacha.org](http://www.yaqupacha.org) angesehen werden.

**e)** Der neue YAQU PACHA Kalender „Galapagos – Schönheit unter Wasser“ zeigt für 15 Monate eindrucksvolle und schöne Unterwasseraufnahmen, weist aber auch auf die vielen Gefahren für die Meere hin. Ein besonderer Dank geht hierbei an Frau Jessica Püntzner und die Firma DaKapo für die Gestaltung und Norbert Probst für die Fotos.

**f)** Ganz neu präsentiert YAQU PACHA die Imagebroschüre „Erste Hilfe vor Ort – Artenschutz in Südamerika“. Hier werden die einzelnen Projekte von YAQU PACHA vorgestellt, dabei ist es dann möglich gezielt Projektpatenschaften zu übernehmen. Die Spenden werden zweckgebunden für die jeweiligen Projekte eingesetzt. Ein besonderer Dank geht hierbei an Frau Jessica Püntzner und die Firma DaKapo für die Gestaltung der Imagebroschüre.

**g)** Teddy Hermann unterstützt weiterhin YAQU PACHA mit einer Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. 5.810 Euro konnten so im Jahr 2008 eingenommen werden. Die Plüschtierkollektion wurde wieder um zwei neue Tiere erweitert und kann somit schon 10 verschiedene Meeresbewohner präsentieren.

**h)** Die Firma Söllheim unterstützt weiterhin YAQU PACHA. Für YAQU PACHA hat Frau Jessica Püntzner Etiketten entworfen, die eine kurze Information über die Gesellschaft YAQU PACHA beinhalten und an Plüschtiere angehängen werden können. Damit geht ein Teil des Kaufpreises der Plüschtiere an YAQU PACHA. Die Etiketten können für 50 Cent das Stück erworben werden. Die Firma Söllheim hat bereits mehrere Etiketten erworben. Die Gesellschaft bedankte sich noch einmal bei der Firma Söllheim für die Unterstützung.

**i)** Dank der Unterstützung von Herrn Jörg Adler vom Allwetterzoo Münster und Herrn Frank den Herder vom Delphinarium Münster konnte im Dezember 2008 ein wichtiger Sponsor für die Projekte von YAQU PACHA gewonnen werden. Die Familie Charlotte, Petra und Wilfried Tandetzki mit ihrer Firma HIP übergaben eine großzügige Spende, die zweckgebunden für die Artenschutzprojekte in Brasilien verwendet wird. An dieser Stelle bedankt sich die Gesellschaft nochmals ganz herzlich bei Herrn Jörg Adler und Herrn Frank den Herder, sowie bei Familie Tandetzki für die großartige Unterstützung.

**j)** Die Gruppe YAQU PACHA Münster war mit Postern, Flyern und Informationsständen im Allwetterzoo Münster, im Aquazoo Düsseldorf, im Zoo Wuppertal, im Zoo Duisburg und im Zoo am Meer/Bremerhaven aktiv. Zudem ist die Gesellschaft mit einer permanenten Ausstellung im Delphinarium Münster vertreten. Weiterhin findet in Münster monatlich ein Stammtisch für alle YAQU PACHA Mitglieder und Interessierte statt, jeder ist herzlich willkommen.

## **5) Entlastung des Vorstandes**

Von Frau Angela Haller wurde der Finanzbericht vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Herr Hans-Jürgen Klinckert die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2008.

In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst Rückgebühren an.

## **6) Neuwahl des Vorstandes**

Herr Dr. von Fersen erklärte in Abwesenheit von Frau Christiane Thiere, der Schriftführerin von YAQU PACHA, dass Frau Thiere dieses Amt in Zukunft nicht weiterführen kann. Herr Dr. von Fersen schlug als Nachfolgerin Frau Sandra Isenberg als Schriftführerin vor.

Nach einer kurzen Vorstellung von Frau Sandra Isenberg wurde sie in einer offenen Abstimmung einstimmig bei 3 Enthaltungen in das Amt der Schriftführerin gewählt.

Die weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeisterin) erklärten sich zur Wiederwahl bereit und wurden in einer offenen Abstimmung einstimmig bei 3 Enthaltungen wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an.

- 1. Vorsitzender: Dr. Lorenzo von Fersen
- 2. Vorsitzender: Stefan Wiessmeyer
- Schatzmeisterin: Angela Haller
- Schriftführerin: Sandra Isenberg

## **7) Verschiedenes und Planung für 2009/2010**

**a)** Folgende, bestehende Projekte werden weitergeführt:

### **1) Brasilien**

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins im Norden und Süden Brasiliens
- Projekt Großer Tümmler
- Umweltpädagogik (neues Projekt in Kooperation mit NEMA, FURG und div. Fischergemeinden)

### **2) Uruguay und Chile**

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins an der Küste Uruguays
- Fortsetzung der Umwelterziehungsprogramme Projekt „La Franciscana los Ninos del Uruguay“
- Fortsetzung des Projektes Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale`s Delfine im Chiloé Archipel in Süd-Chile
- Umweltpädagogik in Chile
- Um eine Kontinuität des Projektes in Chile sichern zu können, wurde mit Unterstützung des Tiergartens Nürnberg ein Arbeitsvertrag (2 Jahre) mit der Biologin Marjorie Fuentes abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 10.000 Euro pro Jahr. Ziel ist es die Studien über Chiloé`s Delfine fortzuführen, weitere UWP-Programme zu entwickeln und ein Meeresschutzgebiet (MPA) zu etablieren. Dieser Arbeitsvertrag soll verlängert werden.
- Mit der Universidad Austral – Valdivia in Chile wird ein Kooperationsvertrag angestrebt
- Finanzierung eines Workshops in Chile über den Status der Mähnenrobbe im Mai 2009

**b)** Am 20. September 2009 findet die 11. Benefizveranstaltung zugunsten von YAQU PACHA e.V. im Tiergarten Nürnberg statt. Der Schwerpunkt wird auf der Kampagne DEADLINE liegen.

**c)** Im Januar 2010 (23.01. – 31.01.2010) wird die Gesellschaft wieder mit einem Stand auf der BOOT Düsseldorf präsent sein. Helfer, die in dieser Woche den Stand besetzen möchten, sind immer willkommen. Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können! Zudem forderte Herr Dr. von Fersen alle Anwesenden auf, Mitglied zu werden, neue Mitglieder zu werben und für die Gesellschaft aktiv zu werden. Denken Sie bei Geschenken an das Verkaufsartikelangebot der Gesellschaft. Organisieren Sie Vorträge, Ausstellungsmöglichkeiten oder Infotreffen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.

Sandra Isenberg  
(Schriftführerin)

Dr. Lorenzo von Fersen  
(1ter. Vorsitzender)